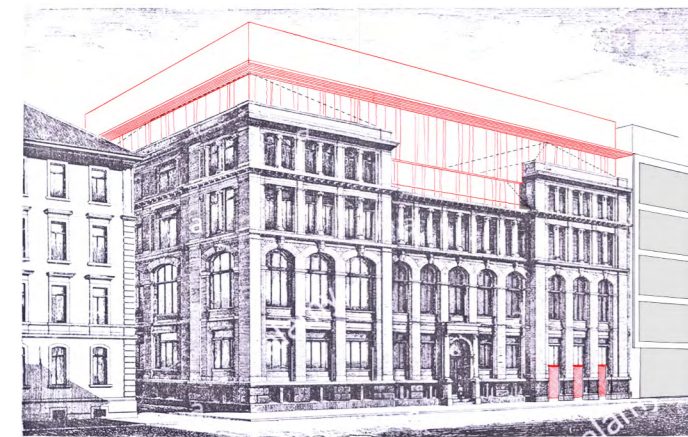


Grundwasser

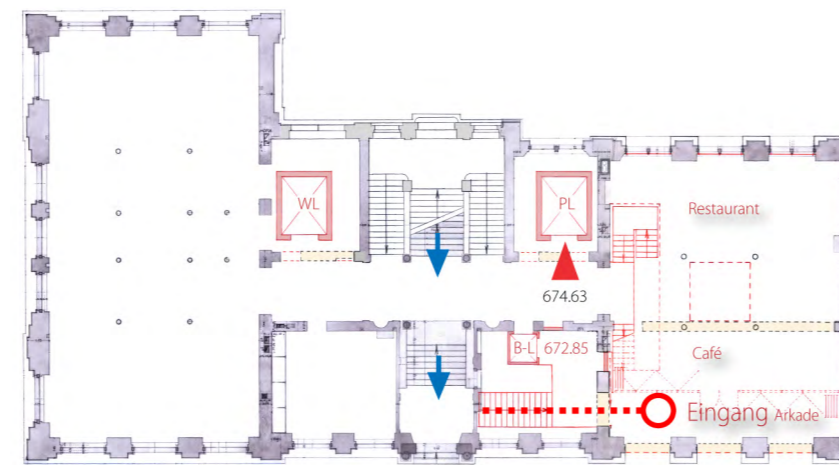


"Es soll massiv in Backstein projectirt werden, wobei im Aeussem und Innem Alles Luxuriose und Ueberflüssige vermieden werden soll" (aus: Concurrenzen, Schweizerische Bauzeitung, 3. März 1884)

Die geplante Transformation soll das historische Gebäude in 'neuem Splendor' zur Geltung bringen, eigenständig, mit mehr Leichtigkeit, befreit, ohne zusätzliche Schwere.



Souterrain 670.75 M 1:400  
1. Untergeschoss 668.50



Hochparterre 674.63  
Erdgeschoss 672.85

Erläuterungen - Ziele der Erneuerung

Die Anbindung des Erdgeschosses an den öffentlichen Raum - Der Sockel des nördlichen Seitenrisalits wird durchbrochen und ein Erdgeschoss mit Arkade eingeführt.

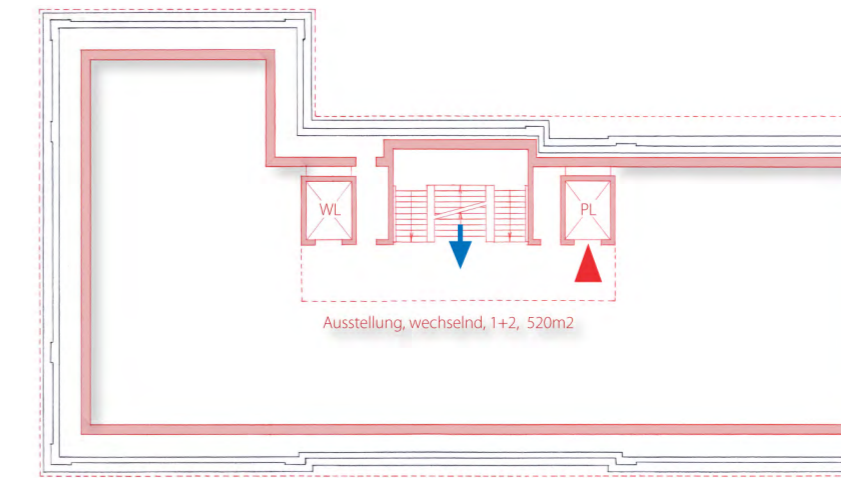
Die Aufstockung mit attraktivem Ausstellungsraum - Der neue Ausstellungsraum befindet sich über dem 3. Obergeschoss, auf der Ebene des bestehenden Dachbodens. Ein neues, vom Bestand unabhängiges, Tragwerk umschliesst den neuen Ausstellungssaal.

Die Optimierung des Museumrundgangs - Ausgangspunkt des Rundgangs (hindernisfrei und mit genügend Stauraum) ist der neue und gedeckte Eingang an der Vadianstrasse; von da geht's zum Empfang im Souterrain und weiter zum Lift (Kapazität eine Schulklasse) welcher die Besucher auf die Galerie über dem neuen Ausstellungsraum bringt; von da ein kurzer Blick in den Ausstellungssaal und der Rundgang kann beginnen.

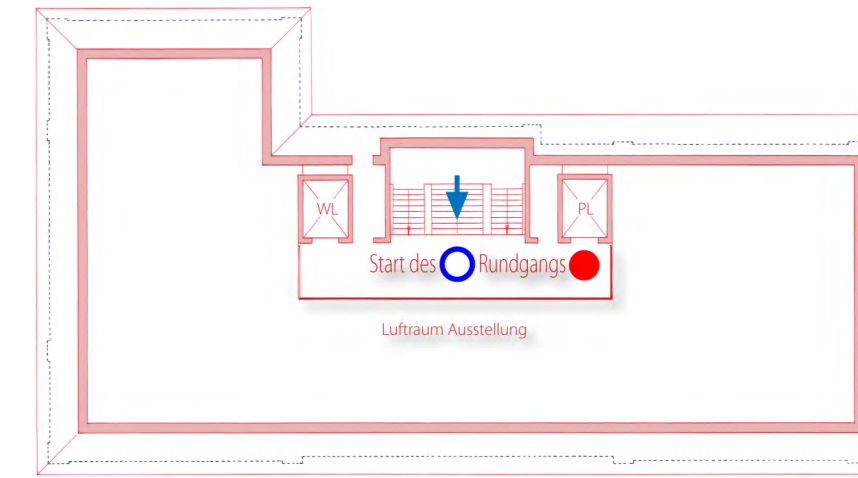
Das unterirdische Depot im Hof - Wir schlagen vor, aus einem Teil des Depots, ein 'Schau-Depot' zu machen, um dieses dann in den Rundgang zu integrieren.

Die Verbesserung des Brandschutzes / die Erhöhung der Personensicherheit - a) Indem Gruppen, Schulklassen und Einzelpersonen den Rundgang zuoberst im Gebäude beginnen, wird der 'Verkehr' im (repräsentativen) Treppenhaus (im Vergleich mit einem 'konventionellen' Rundgang) wesentlich reduziert. b) Im 4. Obergeschoss können Personen, welche sich im neuen Ausstellungsraum befinden, direkt ins Freie gelangen.

Das statische Konzept sieht vor, die historischen Fundamente nicht zusätzlich zu belasten. Eine Neue, vom 'Alten' unabhängige, 'kranartige' Tragstruktur in Stahl soll die zusätzlichen Lasten von Dach und Wänden in die neuen Fundamente leiten (Waren- und Personen-Lift fahren innerhalb der 2 vertikalen Fachwerke).



4. Obergeschoss 691.20 M 1:400



4. OG-Galerie 694.00